

veritas et amor

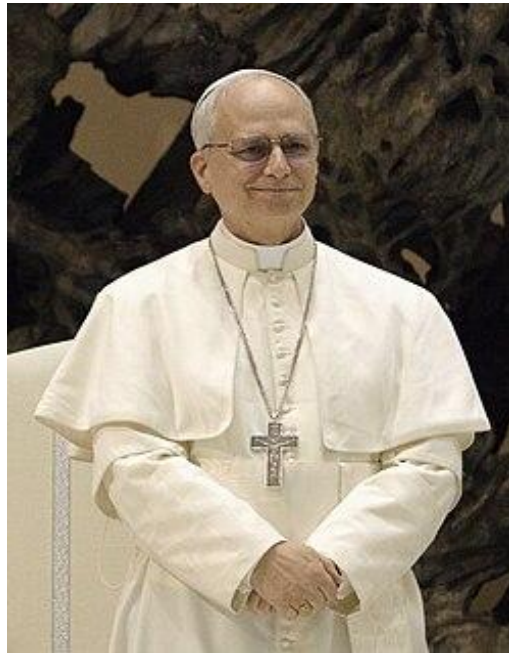


Periodisches Verbindungsblatt des Privaten Vereins von Gläubigen
Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“

Nr. 103

13. Mai 2025

Unsere Liebe Frau von Fatima



PAPST LEO XIV.

Habemus Papam!! Wir heißen Papst Leo XIV. herzlich willkommen, unseren neuen Heiligen Vater, Stellvertreter Christi auf Erden, der am 8. Mai gewählt wurde; seine erste Rede, die er auf der zentralen Loggia des Petersdoms hielt, erfüllte uns mit Freude, Frieden und Hoffnung.

Er wünschte uns den Frieden, den Jesus am Ostermorgen den Aposteln verkündet hat und er erinnerte uns an Maria die Heiligste am Fest Unserer Lieben Frau von Pompeji, der Königin der Siege; hier nun ist ein Teil der Geschichte:

„Friede sei mit euch allen! Liebe Brüder und Schwestern!“

Das ist der erste Gruß des Auferstandenen Christus, des Guten Hirten, der sein Leben für die Herde Gottes hingegeben hat. Auch ich möchte, dass dieser Friedensgruß in eure Herzen eindringt, dass er eure Familien erreicht, alle Menschen, wo immer sie sind, alle Völker, die ganze Erde. Friede sei mit euch! Das ist der Friede des Auferstandenen Christus, ein unbewaffneter Friede und ein entwaffnender, demütiger und beharrlicher Friede. Er kommt von Gott, der uns alle bedingungslos liebt ...

Wir sind Jünger Christi. Christus geht uns voraus. Die Welt braucht Sein Licht. Die Menschheit braucht Ihn als eine Brücke, die von Gott und Seiner Liebe erreicht werden kann ...

Ich bin der Sohn des heiligen Augustinus, eines Augustiners, der sagte: „Mit euch bin ich Christ, für euch bin ich Bischof.“ In diesem Geist können wir alle gemeinsam auf die Heimat zugehen, die Gott für uns bereitet hat.

Heute ist der Tag des Bittgebets an die Muttergottes von Pompeji. Unsere Mutter Maria möchte immer mit uns gehen, uns nahe sein, uns mit ihrer Fürsprache und ihrer Liebe helfen. Deshalb möchte ich mit euch beten. Beten wir gemeinsam für diese neue Sendung, für die ganze Kirche, für den Frieden in der Welt und bitten wir um diese besondere Gnade von Maria, unserer Mutter. Ave Maria ...

Liebe Marianitinnen und Johannisse, wir freuen uns Schwester Mariana zu feiern, die am 20. Mai 2025 90 Jahre alt wird !!!



Wie ihr wisst, lebt sie seit 2007 in Venezuela, als sie zum ersten Mal mit Pater Verri und Anna Maria dort war, um das Werk vorzustellen und ... so schreibt sie uns:

„Im Februar 2007 ging ich dorthin, um dem Bischof von San Carlos, Msgr. Tomas Jesus Zarraga, das Werk der „Krone“ und das Zweigwerk „Freude des Heiligen Kreuzes“ vorzustellen, und dann kehrte ich am 20. August desselben Jahres mit Pietro und Mariarosa zurück und machte Halt im Kloster der Schwestern Unserer Lieben Frau von Coromoto, gemäß den Anordnungen des Herrn Jesus, zur Mission nach Macapo und Vallecitos.



Sowohl Msgr. der Bischof als auch die Ordensschwwestern haben mich mit großer Zuneigung empfangen, und nachdem ich wieder nach Italien zurückgekehrt bin, um alle noch offenen Dinge zu regeln, bin ich von 2011 bis heute immer hiergeblieben, doch mit ständigen Schwierigkeiten und Opfern.

Was ist in der Zwischenzeit passiert? Sobald ich zum dritten Mal ankam, zog Pater Juan Bautista, der mich unterstützen sollte, in eine andere Diözese, und ich war allein. Das Gefühl, das ich fühlte, war das eines Ufos, das darum bittet, ein Werk in einer Welt zu gründen, die mir unbekannt ist und die sich in Kultur, Klima usw. stark unterscheidet.



Ich bat Bischof Msgr. Zarraga, Pater Pablo Albarazzin als Beichtvater zu haben, der Italienisch sprach und mir sehr half, aber nach etwas mehr als einem Jahr rief ihn der Herr zu sich, und so fand ich mich in gewisser Weise wieder allein. Aber durch seine Fürsprache erhielt ich sofort den Ort, um das Werk zu errichten: Sobald die Novene seines Todes vorüber war, bat ich Pater Pablo, für mich einzutreten, damit ich ein Stück Land für den Bau des Werkes und die Gnade habe, einen Beichtvater zu haben. Ich ging zu Bischof Msgr. Zarraga und fragte ihn nach diesen beiden Dingen, und sofort sagte er mir, wo ich das Werk bauen könne, und der Berater, der in der Kurie war, rief mich sofort an, dem ich erklärte, wie ich es ausführen wollte.



Nicht ohne Schwierigkeiten, da das Material sehr teuer war und es schwierig war, es zu finden, begannen nach und nach die Arbeiten: Der Boden wurde vorbereitet, die Wassernetze wurden angelegt, eine Einbahnstraße wurde um die Gebäude herum angelegt, die später gebaut werden sollten.

Der Sitz des Werkes, in dem ich seit dem 15. September 2013 lebe, wurde gebaut.



Die letzte der sechs Arbeitsphasen wird das große hölzerne Kruzifix sein, das von einem guten Kunsthandwerker der Region entworfen und geschaffen wird und bald fertig ist und in der Kapelle aufgestellt sein wird.

Hier müssen wir mit großem Glauben weitermachen. Außerhalb des Glaubens gibt es für mich keinen Atem.



Tatsächlich gab mir der Herr schon 1983, am 18. April, dieses Wort:
Liebe Mariana, in dem Ausdruck „verlassen wie ein Blatt“ findet sich zusammengefasst das, was Ich wünsche dass du sein sollst. Ein Nichts zu sein sei das Ziel, ein Nichts dein Wissen, dein Vermögen, das dir selbst tot sein welches die Hingabe bewirkt. Meine Kreuzigung war Hingabe an den Willen des Vaters, im eisigen Wind der menschlichen Sünde. Der deine ist überhaupt nicht Gefühlsregung sondern Mitverantwortung mit der Berufung die Meine Kreuzigung dir darbietet, damit sie nicht nur von dir, sondern von vielen geliebt werde. In der Dürre zu vieler Gewissen wird der Gekreuzigte entweiht, so dass man entwaffnet wird von der wahren Kraft aufzustehen und der wahren Fähigkeit zu lieben.

Es ist die Zeit ruhiger Abhängigkeit vom Göttlichen Willen, die du entdecken musst da sie ein Ehebund ist zwischen Gott und der Seele. Der Vater hat dich zur Braut und Mutter des Lichtes gemacht, das allein das Kreuz dem gesamten Universum zu bieten vermag.

Licht werde dir im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zuteil, indem du aufgenommen bist in den moralischen Tod der Miterlösung, so dass in vielen Herzen Licht aufleuchte.

Mariana, gib dich auf für Mich im auferbauenden Heldentum, dich annullieren zu können, damit jene die geistliche Heilung aus deinem Nichts sein ersehnen, Mein Alles sein als wahrer Weg, Wahrheit und Leben empfangen können.

Stich in See, kleine Nusschale, in der Welle meiner Liebe.

Jesus, die Liebe

Auf Diözesanebene wurde das Werk am 8. September 2012 kanonisch approbiert. Es gab die ersten Laienweihen und meine als Ordensfrau. Es ist notwendig, viel für das Werk zu beten, damit es das sein kann, was Gott will, und dass seine Glieder Liebhaber des Gekreuzigten Jesus sein können, des ewigen Bettlers der Liebe zum Menschen, für den Er sich bis zum letzten Blutstropfen hingegeben hat und von ihm so schlecht vergolten wird. Wir zögern nicht, zu antworten, um dies zu tun, wenden wir uns an Maria die Heiligste, die die Leiden Jesu auf Golgatha und die Leiden, die die Menschen noch heute zu Jesus bringen, gut kannte.

Schwester Mariana

LebenderKrone LebenderKrone LebenderKrone LebenderKrone

Wir wollen alle zusammen das **Gebet der Fürbitte** beten mit den gemeinsamen Anliegen:

- Für die Priester: dass sie Heilige seien, wie Jesus heilig ist
- Für die Frau in der Kirche: damit sie wie Maria sei
- Für die Jugendlichen: dass sie christliche Führer als Vorbilder haben und die Licht auf ihrem Weg sind
- Für den Frieden in den Herzen und in der Welt
- Für Papst Leo XIV. - Augustiner wie unser Präsident Msgr. Giovanni Scanavino

Geistliche Exerzitien im Frühling 2025

Liebe Marianitinnen und Johannisse, wir bestätigen das Datum der nächsten

Exerzitien in Anwesenheit von Bischof Msgr. Scanavino

Samstag, 14. und Sonntag, 15. Juni 2025

Wir werden einen neuen Text betrachten mit dem Titel

„Theologische Grundlagenforschung zur Erkenntnis der neuen Menschheit“

**Organisiert euch für die Teilnahme an der
Woche der INSELN-Erfahrung im Mutterhaus vom 2. bis 10. August**

ORA ET LABORA: Gebet, Betrachtungen und Arbeit

FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG DES WERKES
FONDAZIONE OPERA CORONA DEL CUORE IMMACOLATO DI MARIA SS.

BANCA INTESA c/c 120068

IBAN:IT57Q0306909606100000120068

BIC: BCITITMMXXX (Wohltäter aus dem Ausland)

Bitte den Verwendungszweck angeben.

Ewiges Vergelts Gott mit Unserer Unbefleckten der Blauen Rosen!

Für Österreich: Österreichisches Sekretariat, Frau Annamaria Hutter

Tel: 0043 3115 2184, Handy/WhatsApp/Signal: 0043 664 237 1584

E-Mail: hutter123@aon.at

Für die Schweiz: Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer

Tel: 0041 (0)41 926 51 30, Handy/WhatsApp/Signal: 0041 (0)78 843 51 35

E-Mail: Magnifikat@gmx.ch

Für Deutschland: Herr Klaus Ziegler

Tel: 0049 (0)666 091 9042, Handy/WhatsApp/Signal: 0049 176 439 233 18

E-Mail: klaus.ziegler@email.de

Unsere Webseite: www.operacuoreimmacolato.com

Unsere E-Mail: operacorona@gmail.com

Briefpostadresse: Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS.

Via pasano 7, I-24030 Berbenno BG